

Im Advent 2019

Jahresendbrief

Geschätzte Mitglieder des Gewerbeverbandes Sense

Das Laub an den Bäumen ist seit längerer Zeit am Boden, in den Alpen liegt der Schnee, der Moment für die besinnliche Zeit steht an. Zeit um einen kurzen Rückblick auf das ereignisreiche Jahr 2019 zu werfen.

Zuerst möchte ich mich für Euer Vertrauen bedanken, dass ich das Amt des Präsidenten von Thomas Rauber übernehmen durfte. Wie es unser Staatsrat Olivier Curty an der vergangenen Generalversammlung auch erwähnt hat, ist das Senslergewerbe mit seiner Vielfältigkeit und Zuverlässigkeit weit über die Kantonsgrenzen bekannt. Entsprechend ist das Amt als Präsidenten sehr pflichterfüllt und mit viel Kommissionarbeit ausgestattet.

Der Ausschuss zusammen mit dem Vorstand, sowie weitere Arbeitsgruppen haben im Hintergrund gearbeitet. Ein Höhepunkt des Jahres war bestimmt der Anlass mit dem Etappenstart der Tour de Suisse in Flamatt. An dieser Stelle gehört dem Organisationskomitee rund um Nicolas Bürgisser als Präsident ein grosses "Vergelt's Gott". Ein besonderer Dank gehört aber auch allen Sponsoren, insbesondere der Firma Immoscout, welche ihr Firmenareal kurzer Hand in ein grosses Festareal umgestaltet hat.

Im Herbst fanden die nationalen Wahlen statt. Das Parlament zeigt sich ab der kommenden Wintersession jünger, weiblicher und vor allem auch mehr links positioniert. Wie sich der grüne Hype auf unsere Wirtschaft auswirkt, wird sich zeigen. Einfacher wird es vermutlich kaum, aber unsere Anliegen sind zu berücksichtigen, und da liegt die Verantwortung bei den neu gewählten Parlamentsmitgliedern.

Gerne erlaube ich mir einige Worte zur konjunkturellen Lage zu schreiben. Die aktuelle sehr lang anhaltende Wachstumsphase neigt sich langsam dem Ende zu, oder kühlt sich zumindest ab. Investoren und Unternehmer sind zunehmend verunsichert, da die Weltwirtschaft von verschiedenen Faktoren, wie der Handelsstreit zwischen den USA und China, der Brexit, oder durch den Nahostkonflikt, beeinflusst wird. Unsere lokale Wirtschaft ist abhängig von regionaler Entwicklung und Investitionen. Sie folgt verzögert auf die globale Wirtschaft, wobei die verschiedenen Wirtschaftssektoren ganz unterschiedlich betroffen sind. Der Sekundärsektor (Industrieller Sektor, oder das produzierende Gewerbe der Volkswirtschaft) muss sich wohl auf eine Konjunkturverlangsamung vorbereiten. Lokal tätige Unternehmer trifft es weniger, als Firmen mit internationalem Vertriebsnetz. Wie der Arbeitsmarkt oder die Beschäftigung, ist auch die Bauwirtschaft ein guter Wirtschaftsindikator. Dessen Index zeigt immer noch eine steigende Tendenz mit Wachstumsverlangsamung. Eine Chance dabei kann die Negativzinspolitik spielen. Was aber genau umfasst die Negativzinspolitik?

Somit komme ich zum Ausblick in das kommende Jahr. Nebst den Anlässen der ortsansässigen Gewerbevereine, steht ein Event über Chancen und Risiken der Negativzinspolitik für das Gewerbe am 17. März 2020 auf dem Programm, sowie die Generalversammlung des Verbandes vom 20. Mai. Nähere Infos werden Ihnen fristgerecht mitgeteilt.

Ich möchte Ihnen für Ihr Einsatz und Engagement in allen Bereichen des alltäglichen Tuns bedanken, und freue mich auf unsere nächste Begegnung. Zusammen mit dem Vorstand wünsche ich Ihnen und Ihren Familien und Angehörigen eine erholsame und besinnliche Weihnachtszeit, und einen erfolgreichen Start in das neue Jahr.

Michael Zurkinden



Präsident Gewerbeverband Sense

